

Informationen zur Änderung der Studienordnung ab dem WiSe_2019/20

Umstrukturierung der bildungswissenschaftlichen Module in den Lehramtsstudiengängen und Einführung eines Wahlpflichtbereichs im Master of Education

Version 2FBA-Ordnungswechsel

Stand 25.09.2019

Zum Wintersemester 2019/20 wird im Professionalisierungsbereich des Zwei-Fächer-Bachelor (Profil Lehramt) (2FBA) und im Master of Education (M.Ed) ab dem 01.10.2019 eine neue Modulübersicht in der Studienordnung in Kraft treten. Die Änderungen in den Modulen haben das Ziel, die Lehramtsstudiengänge entsprechend der aktuellen bildungspolitischen Anforderungen (z.B. Digitalisierung, Inklusion) weiterzuentwickeln und betreffen insbesondere den Bereich der Bildungswissenschaften in den Lehramtsstudiengängen und die Einführung eines Wahlpflichtbereichs im Master of Education.

Die im folgenden dargestellten Informationen dienen dem Zweck, Sie über die Hintergründe und Details der Änderung zu informieren und Sie dabei zu unterstützen, die für Ihre Studiensituation sinnvollsten Entscheidungen zu treffen und die entsprechend notwendigen Schritte einzuleiten.

1.1 Was ändert sich und warum?

Die Umstrukturierungen dienen dem Ziel:

1. Pädagogische Psychologie bereits im 2FBA

Lehrinhalte der Pädagogischen Psychologie sollen bereits im 2FBA vermittelt werden, damit diese Inhalte als Basiswissen im Professionalisierungsbereich genutzt werden können (z.B. im Schulpraktikum). Dazu wird statt der bisherigen Vorlesung im Master-Modul M.BW.200 nun die Vorlesung „Einführung in die Pädagogische Psychologie: Lehren und Lernen“ im Rahmen des neuen Einführungsmoduls B.BW.010 im Bachelor angeboten. Dieser Schritt ist außerdem erforderlich, um die Mobilität der Studierenden zu gewährleisten, die nach dem BA-Abschluss an eine andere Hochschule wechseln möchten, da dort Päd. Psychologie oft als Zugangsvoraussetzung für die Masterzulassung gefordert wird.

2. Optimierung der bildungswissenschaftlichen Module im 2FBA und im M.Ed

Durch die Umstrukturierung wird eine Optimierung der bildungswissenschaftlichen Module im 2FBA und im M.Ed vorgenommen. Beispielsweise wird das bisherige Orientierungspraktikum (Module B.Erz.030) im 2FBA auf 5 C reduziert, um mehr Lehrkapazität für Verbesserung der Begleitung und Betreuung im Allg. Schulpraktikum (ASP) einsetzen zu können (neues Modul B.BW.020 (9 C)) (Details zu den neuen bildungswissenschaftlichen Modulen siehe Übersicht im Anhang). Außerdem werden die bildungswissenschaftlichen Module im M.Ed inhaltlich besser aufeinander abgestimmt und von 36 auf 33 Credits reduziert, da die freiwerdenden 3 Credits zur Einrichtung des neuen Wahlpflichtbereichs im M.Ed benötigt werden.

3. Masterarbeitsmodul (23 C)

Im M.Ed werden das bisherige Masterabschlussmodul M.Edu.100 (6 C) und die Masterarbeit (20 C) zu einem neuen Masterarbeitsmodul (23 C) zusammengeführt. Entsprechend entfällt die Erstellung

eines Exposés zur Masterarbeit (10 Seiten), die bisher als Prüfungsleistung in M.Edu.100 gefordert war. Dabei werden 3 Credits frei, die ebenfalls in die Einrichtung des neuen Wahlpflichtbereichs im M.Ed fließen.

4. Wahlpflichtbereich (6 C)

Der neue Wahlpflichtbereich im M.Ed soll Studierenden die Möglichkeit geben, in drei Bereichen aus einer Vielzahl vertiefender Lehrangebote Module im Umfang von (6 C) in Vorbereitung auf die Masterarbeit oder zur Profilierung in einem Bereich praxisorientierter Kompetenzen zu wählen. Insbesondere können Studierende, die eine der Zertifikatslinien aus LAPlus (z.B. Bilinguales oder fächerübergreifendes Unterrichten) absolvieren, die jeweiligen Praxismodule im Wahlpflichtbereich wählen und damit alle 16 Credits der Zertifikatslinie im regulären Studienangebot einbringen. Zukünftig soll der Wahlpflichtbereich im M.Ed auch dafür genutzt werden, weitere attraktive übergreifende Lehrangebote unter Beteiligung von Bildungswissenschaft, Fachdidaktik und Fachwissenschaft zu aktuellen Themen der Lehrer*innenbildung zu entwickeln.

1.2 Wer kommt wie in die neue Modulübersicht?

Für den Übergang in die neue Modulübersicht sind in Abhängigkeit davon, ob bereits erziehungswissenschaftliche Module (B.Erz.1, B.Erz.20, B.Erz.30) absolviert worden sind, zwei Fälle zu unterscheiden:

- a. Für Studierende, die bisher keine erziehungswissenschaftlichen Module im 2FBA absolviert haben bzw. ab dem WiSe_2019/20 neu im 2FBA immatrikuliert worden sind, gilt automatisch die neue Modulübersicht.
- b. Studierende, die bereits Prüfungsleistungen in den Modulen B.Erz.1, B.Erz.20 oder B.Erz.30 erbracht haben, genießen „Vertrauensschutz“ und verbleiben automatisch in der alten Modulübersicht. Sie können auf Antrag in die neue Modulübersicht wechseln und bekommen bereits absolvierte Module anerkannt (siehe 1.3).

(Die zum Übergang in die neue Modulübersicht gegebenen Hinweise zum Vertrauensschutz gelten unter dem Vorbehalt, dass die zuständige Prüfungskommission dazu keine anderen allg. Regelungen trifft.)

1.3 Wann/wo kann der Antrag zum Wechsel in die neue Modulübersicht gestellt werden?

Der Antrag für einen Wechsel in die neue Modulübersicht der aktuellen Ordnung kann jederzeit gestellt werden. Für die Beantragung nutzen Sie bitte das Formular „Antrag auf Wechsel der Prüfungs- und Studienordnung“ (<http://www.uni-goettingen.de/de/antrag+zum+wechsel+der+studienordnung/613549.html>) und schicken den ausgefüllten und unterschriebenen Antrag eingescannt per Email an lehrerbildung@uni-goettingen.de oder geben ihn im Sekretariat des Studiendekanats Lehrer*innenbildung ab (Waldweg 26, Raum 0.411). Die Anträge werden gesammelt an das zuständige Prüfungsamt weitergeleitet und dort zu den jeweils vereinbarten Zeitpunkten bearbeitet, so dass sich Studierende rechtzeitig zu Prüfungen für die neuen Module anmelden können.

1.4 Wie erfolgt die Anerkennung von bereits absolvierten Modulen beim Wechsel in die neue Modulübersicht?

Die Anerkennung von bereits absolvierter erziehungswissenschaftlichen Modulen erfolgt beim Wechsel in die neue Modulübersicht automatisch.

1.5 Wann ist ein Wechsel in die neue Modulübersicht sinnvoll?

Der Wechsel in die neue Modulübersicht ist insbesondere dann sinnvoll, wenn Studierende bisher erst eines der Module B.Erz.1 oder B.Erz.30 nach der alten Ordnung absolviert haben, da sie dann von den inhaltlichen Optimierungen in den neuen Modulen am meisten profitieren.

Die folgende Übersicht gibt Anhaltspunkte, bei welchen Konstellationen von bereits absolvierten B.Erz-Modulen ein Wechsel in die neue Modulübersicht empfehlenswert ist und welche Aspekte dabei zu beachten sind. Sollten Sie darüber hinaus weitere Fragen haben, dann nutzen Sie bitte die zusätzlichen Beratungsangebote der ZELB und der LSV (siehe Punkt 1.8).

Beratungshinweise für den Übergang im 2FBA

B.Erz1	B.Erz20	B.Erz30	Ordnung	Problematik	Empfehlung	Beratungshinweise
nein	nein	nein	neue Ordnung	keine		
ja	nein	nein	alte Ordnung	VL PädPsych fehlt	Wechsel in neue Ordnung (Antrag)	PädPsych VL = 3 C-Modul im 2FBA-Optionalbereich oder im M.Ed-WPB als unbenotet anwählbar; verbessertes ASP-Modul
ja	ja	nein	alte Ordnung	VL PädPsych fehlt	freibleibend	PädPsych VL = 3 C-Modul im 2FBA-Optionalbereich oder im M.Ed-WPB als unbenotet anwählbar
nein	nein	ja	alte Ordnung	1 Credit mehr	Wechsel in neue Ordnung (Antrag)	VL PädPsych in B.BW.010, verbessertes ASP-Modul

1.6 Was muss beim Übergang in die neue Modulübersicht unbedingt beachtet werden?

Die Vorlesung zur Pädagogischen Psychologie, die bisher im Modul M.BW.200 im Master angeboten wurde und nun in den Professionalisierungsbereich des Bachelor verschoben wird, muss von allen Studierenden belegt werden, da sie als Zugangsvoraussetzung für das neue Psychologie Modul M.BW.040 im M.Ed fungiert. Für Studierende der Übergangskohorte, die noch das alte Modul B.Erz.1 im 2FBA absolviert haben und das Modul M.BW.200 im M.Ed oder im Vorstudium bisher noch nicht belegen konnten, ist es daher erforderlich, dass sie die Vorlesung „Einführung in die Pädagogische Psychologie: Lehren und Lernen“ im Modul B.BW.010a nachholen. Dafür gibt es zwei alternative Möglichkeiten:

- Im 2FBA kann das Modul B.BW.010a (3 C) im Optionalbereich gewählt werden.
- Im M.Ed kann das Modul B.BW.010a (3 C) im Bereich b des Wahlpflichtbereichs gewählt werden. Ergänzend zur Vorlesung wird dazu das Modul M.BW-WP.030 (3 C) mit dem Seminar „Vertiefung

Pädagogische Psychologie: Lehren und Lernen“ angeboten, so dass alle 6 Credits im Wahlpflichtbereich mit der Vertiefung in Pädagogischer Psychologie abgedeckt werden können.

1.7 Wo findet man die neuen Module im UNIVZ?

Die neuen Module für den 2FBA sind im UNIVZ im Professionalisierungsbereich im Lehramtsbezogenen Profil unter dem Reiter „Bildungswissenschaftliche Kompetenz (ab 10/2019 anstelle „Erziehungswissenschaftlicher Kompetenz“) abgebildet.

Vorlesungsverzeichnis (WiSe 2019/20)

Navigation: → : ganzen Baum anzeigen **Link** : nächste Ebene anzeigen

Vorlesungsverzeichnis

- **Sozialwissenschaftliche Fakultät**
 - **Bachelor- und Master- Studiengänge / Schlüsselkompetenzen**
 - **Bachelor- Studiengänge**
 - **Professionalisierungsbereich im Lehramtsbezogenen Profil**
 - **Wahlpflichtmodule**
 - **VORLÄUFIG: Bildungswissenschaftliche Kompetenz [ab 10/2019 anstelle „Erziehungswissenschaftliche Kompetenz“, aktuell im Gremienweg, nicht amtlich!]**
Es müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 20 C erfolgreich absolviert werden:
 - **B.BW.010: Bildungswissenschaftliche Grundlagen (6 C, 4 SWS)**
 - **B.BW.020: Handlungsfeld Schule und Allgemeines Schulpraktikum (ASP) (9 C, 6 SWS)**
 - **B.BW.030: Praktikum in einem Betrieb, einer sozialen Einrichtung oder einem Sportverein (BSVP) (5 C, 1 SWS)**

Die Studierende, die die Vorlesung „Einführung in die Pädagogische Psychologie: Lehren und Lernen“ im Modul B.BW.010a nachholen möchten, finden diese im UNIVZ unter „Zentrale und gemeinsame Einrichtungen“ im Bereich der ZELB.

1.8 Woher bekommt man Informationen und Beratung zum Übergang in die neue Modulübersicht oder zum Wahlpflichtbereich?

Das Informations- und Beratungskonzept für den Übergang in die neue Modulübersicht sieht drei Ebenen der Informationsweitergabe vor:

1. Infoveranstaltungen

- O-Phasen-Veranstaltung für neue Erstsemester im 2FBA am Dienstag, den **15.10.2019**, von 9-12 Uhr im Waldweg 26 (Aula und Foyer)
- „Brown Bag Lunch – Lehramt“ zum Thema „Zertifikatsprogramm Lehramt PluS“ am **21. und 28.10.2019**, jeweils von 12:00-12:45 Uhr im Lehrer- und Lehrerinnenzimmer (LuLZ), Waldweg 26

2. Face-to-Face Beratungsangebote

- Zusätzliche offene Beratungszeit der ZELB und der LSV zum Wechsel in die neue Modulübersicht ab dem 08.08.2019 **jeden Donnerstag um 16 Uhr** im LuLZ, Waldweg 26
- Individuelle Fragen zum Wechsel in die neue Ordnung und zur Anerkennung von bereits absolvierten Modulen in der **regulären Sprechstunde** von Dr. Behrendt (**Di + Do 13-15 Uhr**)

3. Informationsangebot auf der Homepage der ZELB (Studiendekanat Lehrer*innenbildung)

- Alle aktuellen Informationen zu den neuen Lehrangeboten, zum Wechsel in die neue Modulübersicht und zum Wahlpflichtbereich werden auf der ZELB-Homepage zusammengeführt (<http://www.uni-goettingen.de/de/studiengänge/319129.html>).

Bei Bedarf werden in Abstimmung mit der LSV weitere Infoveranstaltungen und Beratungszeiten angeboten und entsprechend angekündigt.

Anhang – Übersicht der neue bildungswissenschaftlichen Module im Professionalisierungsbereich des 2FBA

Modulnr. (Credits/ SWS)	Modultitel	Angebotsturnus/ Belegempfehlung/ Dauer	Lehrveranstaltungen: Typ/ Thema / SWS	Zugangsvoraussetzungen/ Prüfungsform(en)
B.BW.010 (6 C / 4 SWS)	Bildungswissenschaftliche Grundlagen	Vorl. 1: jedes Sem. Vorl. 2: nur WiSe / Empf.: 1.-3. FS / 1 Semester	Vorl. 1 / Strukturen, Entwicklungen und Herausforderungen des Schulsystems / 2 SWS Vorl. 2 / Einführung in die Pädagogische Psychologie: Lehren und Lernen / 2 SWS <i>(Vorlesungsinhalte in elektr. Form auch im SoSe zugänglich)</i>	keine / Klausur (90 Min.)
B.BW.020 (9 C / 6 SWS)	Handlungsfeld Schule und Allgemeines Schulpraktikum (ASP)	Jedes / Empf.: 2.-4. FS / 2 Semester	Vorl. / Lehrer*innenhandeln mit dem Fokus auf Unterricht / 2 SWS Sem. / Vorbereitung des ASP / 2 SWS Blockveranst. / Tagung: „Arbeitstag Schulpraxis“ / 1 SWS Prakt. / Allgemeines Schulpraktikum (ASP) / 5 Wochen (min. 100 h) <i>Das ASP liegt entweder im Frühjahr oder im Spätsommer zwischen den Vorlesungszeiten.</i> Sem. / Auswertung des ASP / 1 SWS	B.BW.010 / Portfolio (max. 20 S.), das Elemente aus Vorlesung, Vorbereitungs- und Auswertungsseminar umfasst Prüfungsvorleistung: regelmäßige Teilnahme an Sem. zur Vorbereitung und Auswertung des ASP, Tagung „Arbeitstag Schulpraxis“, ASP
B.BW.030 (5 C / 1 SWS)	Praktikum in einem Betrieb, einer sozialen Einrichtung oder einem Sportverein (BSVP)	Jedes / Empf.: 2.-5. FS / 1 Semester	Blockveranst. / Tagung: „Arbeitstag Schulpraxis“ / 1 SWS Prakt. / Praktikum in einem Betrieb, einer sozialen Einrichtung oder einem Sportverein / 4 Wochen (mind. 120 h)	keine / Praktikumsbericht (max. 2 S., unbenotet)